



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vam torn vnde der güdicheit Gades

Huberinus, Caspar

Magdeborch, 1538

Tröstlinge vor de/ so dar klenmödig sint geworden/ vnde vppet nye jnn
twiuelinge vallen willen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34327

Christianus

nigen hand Gades gefallen bin / dar kan he my
nu deste eer by kamen / esst he mich verzagt ma
kede vnde den gelouen gar vth mynem herten
rethe / vp dat ick gar an der barmherticheit Gad
des verzagede / vp dat ick gar van God affwike
vp dat Godt allerley torn vñ straffe auer mich
vth schüdde. O dodt du eddele helper / kum Gad
des torn vör vnde makes ein ende mit my / vp
dat my doch eine klene gunst Gades auerblüue /
eer he syne hand vthstrecke / vnde mich in synem
torn ewiglick beslute / Wente he ys ein verthe
rende yuerig vür / dat alles wech nimpt wat ydt
vindt. O Theodidacte myn aller leueste broder
tröste mich dewile / bet dat my Godt synen trost
wedder inn myn herte sendet / Bidde en trwlick
dat he mich nicht verlate / dat he my inn mynen
högesten nöden biftand do / Dat he mich jo nicht
van synem gnaden thron verstoße / dat he mich
wedder tho gnaden vpneme / dat he nicht myuer
sünde / sonder syner groten barmherticheit inge
denck wille syn / vnde mich van den gruwliken
vienden erredde / wente se my tho starck vnde
auerlegen sint / vnde dringen man vp mich dat
se mich ewiglick gefangen willen leggen.

Tröstinge vor de / so dar
Klenmödig sint geworden / vnd vp
pet nye in vertwiuelinge vallen
wollen ymme erer sünde willē.

Theodidactus



Hü des **H** **E** **R** **E** **N** hand ys
 nicht tho forth / dat he nicht held
 pen künde / vnde syne ohren
 sint nicht dicke worden dat he
 nicht höre. Ick hebbe nu wol
 verstan myn leuer Christiane
 dyne anfechtunge. Du bist n
 cht allene / geloue my / de solckes lidt / wente veel
 andere hilligen ock des geliken liden / alse S.
 Petrus leret. Erstlick schal dat dyn trost syn /
 dat du gewis bist / dat solcke gedancken nicht vt
 Godt / sonder vth dem Däuel sint / de dick gern
 inn vertwiueling gar mit einander vören wold
 de. Darumme schaltu se nicht annemen / noch
 dick darmede bekümmern / sonder als se infal
 len / also ock wedder vthfallen laten / wente jo
 mer du dick darmede küest vnde arbeidest / jo
 erger ydt wert / gelick als we sich mit einem bö
 sen hunde terget / de maket des bellens man
 mer / wol ydt ouerst verachtet / de maket en thom
 lesten van sich suluest swigen.

Also dede ock Christus am Crütze / vnde sweg
 stille tho allen lasterworden / de en tho vertwi
 uelen reizeden. Also mostu ock inn dessem valle
 den versch leren / Ick bin gelick worden als ein
 minsche de nicht höret / Darumme do als höret
 stu solck Däuels geblerre nicht / vnde gesta en
 syner disputatien inn nenen wege nicht / sonder
 wenn he dick mit solcken gedancken angript / so
 nym den psalter vor dick / vnde heue ernstlick an

K v

tho ropen

Theodidactus

tho ropen tho Godt vnde bidde en / dat he dick
nicht inn versökinge vallen late / vnde dat he sy
nen hilligen geist nicht van dy nemen wille / de
dy bystand don kan in aller nodt / vnde dick trö-
sten inn allem elende. Du most den Düuel recht
leren kennen / he plegt de sake so vp tho muzen /
vnde maket se groth / xp dat he dick wedder inn
syn rike bringt.

Wente dat heffstu gewis / so baldt als du by
dy syluest inn dynem herten spörest vnde erken-
nest / dat du nu dorch den gelouen bist geworden
ein kindt Gades / So see dick van stundt an vor /
de Düuel wert dick angripen / Ze kan solcken fre-
de mit Godt inn dynem geweten nicht liden / he
vndersteit sich van stund an / dat he wat mit dy
anrichte / darmede du wedder vnurowig inn dy-
nem geweten werdest vñ Godt viendschop mit
dy hebe. Ze kan vnde mag nicht vyren / vnde
dick inn solckem erlangeden frede rowig laten.

Darumme vnuertzagt nim Christum vor dick
de ys dyn Heiland / dyn vörspreker / so vaken
als he dy van nöden ys. Ze ys dyn middeler / de
dick ane vnderlgt versönet mit dem Vader / Ze
hefft des Vaders torn rede gestillet / De vader
hefft den torn schon vthgelaten auer synem Sö-
ne / Ze hefft en vor dick geisseln / krönen / crüzi-
gen vnd steruen laten. Desse Christus hefft sich
vor dick dem Vader vpgeoffert / ein genogsam
offer inn ewicheit. Ze ys de gnadenstol worden
tho dem men kamen schal / so vaken als ydt van
nöde ys. Syn vnschuldige liden vñ steruen heft
dy des Vaders torn gar gestillt / Dyne sünde
sint

sint genoghsam gestraffet vnde betalt worden mit dessem vnschuldigen lemmeken/wente vnde me dynen sünde willen/hefft he en also slan vnde martern laten/vp dat du dardorch entleddiget wördest.

Christianus

Du heffst my nu veel her vertellet/wa Christus de sy/welcker syn liff vnde leuent vor de sünders hebbe dar gegeuen/sy vorsmadet/bespottet/gekrönet/gegeisselt/vnde gecrüziget worden/welcker mick auer de maten erst seer erschrecktet/Dar vermehrestu my aller erst recht myne sinerte/vnde besinde aller erst recht den torn Gades auer mick. Wente hefft solck ein here ein Sone des allerhögesten/vull framidheit vnde gerechticheit vomme der sünde willen möthen steruen/so ys gewislick ein gruwfsam groth torn Gades vorhanden gewesen/auer syne vtherwelden/Sus hedde Godt synen aller leuesten Sone nicht also laten slan vnde martern. Is nu Godt so törnig vnde gerecht/dat he de sünde inn synem aller leuesten Sön also hart straffet vnde wrefet/vomme syner vterwelden willen/wat wil he denn mit my don/de ick ein kindt des torns vnde des Däuels gar mit einander bin.

Vnde dat du sechst/solckes sy ock gescheen vomme mynet willen/vnde vor mick/dat erschrecktet mick erst auer de maten seer/Wente yffet vomme mynent willen gescheen/so bin ick schuldig an dessem vnschuldigen dode/vnde bin ein orsake/dat Christus de aller vnschuldige

geste

Christianus.

digeste hefft möthen steruen / Wowol mick ock
dat wedderumme verfromet / dat du sechst / he
sy vor mick gestoruen / Is he vor mick gestorue
so hefft he mick ock gewislic van dessem torn
erlöset / vnd ys also der gestrengen gerechticheit
Gades genug gescheen / vnde syn torn gestilt vñ
gelindert / So ys ock myne sünde gestraffet vñ
de geböret worden / an dessem vnschuldigē **HE**
R / de vor mick schuldt vnde pyne betalt
hefft. Wo duerst / wenn ick wedder sündigede /
vnde valle wedder na der ersten gerechticheit /
als my denn nu vaken gescheen ys / vnde hebbe
vppet nye vntellic vaken gesündiget / Is ock
noch eine betalinge vor myne sünde vorhan
den ? Is ock noch eine versöninge by dessem vn
schuldigen dode ? Is he nicht allene man eine
betalinge vnde afflöschinge vor de vorgangen
sünde ? vnde nicht vor alle sünde / so vaken als
se gescheen / so wol na der gerechticheit vnde frö
micheit / als daruor.

Wirin kan ick mick genogsam vnderichten /
darumme giff my ein kort bescheidt / vp dat ick
Christum vnser versöninge recht verstan vnde
erkennen möge. Wente hefft he allene man vor
de erffsünde vnde ander vergangene vnde vul
lenbrachten sünde / genug gedan / vnde nicht ock
vor de gegenwerdige vnde tokümpstigen sün
de wo wil my geschen / dar bin ick verlarn / Wen
te ick weth jümmerner den torn Gades tho stil
len mit mynen wercken / na dem mal ydt Chris
sto so veel gekostet hefft / vnde em so sur ys ge
worden / dat he ein mal des Vaders torne gestil
let hefft /

let hefft/ de doch ganz rein vnde fram gewesen
ys/ vnde vor Godt ein groth anseenth gehat
hefft/ wo wil ick en versönnen mit mynem donde
de ick ein vortwüelst böse boue bin / vnde vor
Gade mit mynen wercken ein gruwel vnde
groth eckel.

Esst ock noch vorgeuinge
der sünde sy/ nach dem me wedder
vppet nye gesündiget hefft.

Theodidactus.

Dv most dat rike Christi re
cht leren erkennen / Wente dat gnade
denrike Christi / ys nicht so enge ge
spanne dat syne gnade man ein mall
darinne vthgedeeelt werde/ vñ darmede vth sy/
Sonder so vaken als me kumpt/ vñ syner gnade
begert/ ys he willig vnde bereit de sünde tho
vergeuen/ Wente dewile Christus ein König
der gnaden ys / so ys de vergeuinge der sünde
nicht vp eine tidt/ vnde man vp ein mal bestim
met. Christus hefft betalt vnde genoch gedan
vor alle sünde/ vergangen/ gegenwerdig/ vnde
totämpstig/ Darumme ys he ock vnse middeler
vörsprake vnde hoge prester / vp dat he vns
gegen

